



## **BLVN Aktuell**

Informationen für unsere Mitglieder

---

**Nr. 125**

**August 2018**

### **1. BLVN: Konstanter Mitgliedsbeitrag seit 2007**

An dieser Stelle möchte der BLVN seine Mitglieder in eigener Sache darauf hinweisen, dass der Mitgliedsbeitrag der BLVN- und früheren BLBS-Mitglieder seit dem Jahre 2007 konstant geblieben ist und auch in Zukunft konstant bleiben soll. Trotz der jährlichen allgemeinen Preissteigerungen bei Veranstaltungen, Übernachtungen, Reisekosten, Bürokosten, Lohnkosten u.a. sowie der regelmäßigen Erhöhungen unserer Beiträge an die übergeordneten Verbände (z.B. dbb jährliche Erhöhung) ist uns dieses durch kostenbewusstes Handeln und Ausschöpfung von Einsparmöglichkeiten gelungen. Dabei ist unsere erfolgreiche Verbandsarbeit trotzdem in vielen Bereichen ausgedehnt bzw. intensiviert worden zu Wohle unserer Kolleginnen und Kollegen sowie der Beruflichen Bildung. Sie ist auch stetig vielschichtiger geworden, gerade auch aufgrund gesetzlicher Vorgaben und Veränderungen.

Ziel war und ist es, unseren Mitgliedern keine zusätzlichen Belastungen aufzubürden! Dabei muss aber erwähnt werden, dass unsere ehemaligen VLAEH-Mitglieder in den Jahren 2011 bis 2014 nach der Verschmelzung mit dem BLBS zum BLVN eine schrittweise Anpassung ihrer Mitgliedsbeiträge auf das Niveau der ehemaligen BLBS-Mitglieder tragen mussten. Die bei der Verschmelzung der beiden ehemaligen Verbände BLBS und VLAEH entstandenen Synergieeffekte haben sicher auch zur Beitragsstabilität beigetragen.

(Norbert Boese, BLVN-Landesschatzmeister)

### **2. Neue Ausbildungsordnungen zum 01. August 2018**

Zum 01. August 2018 wurden acht Ausbildungsordnungen bestehender Berufe komplett neu geordnet, darüber hinaus geht im E-Commerce **ein völlig neuer Ausbildungsberuf** an den Start.

- Behälter- und Apparatebauer/in
- Edelsteinschleifer/in
- Flachglastechnologe/-in
- Kaufmann/-frau im E-Commerce (neu)
- Maßschuhmacher/in

- Präzisionswerkzeugmechaniker/in
- Prüftechnologe/-in Keramik
- Steinmetz/in und Steinbildhauer/in
- Verfahrenstechnologe/-in Metall

Außerdem wurden die folgenden Berufe bzw. Berufsgruppen durch **Änderungsverordnungen** an aktuelle Anforderungen angepasst:

- Chemikant/in
- Berufe der Informations- und Telekommunikationstechnik
- Industrielle Elektroberufe
- Industrielle Metallberufe
- Mechatroniker/in
- Packmitteltechnologie/-in

Nähere Informationen zu den Ausbildungsordnungen und Berufen finden sich u.a. auf der Homepage des [KWB](#) oder beim [BIBB](#).

### **3. Der Ausbildungsblick über den Tellerrand – mehr Auszubildende sammeln Auslandserfahrung**

Auszubildende und Berufsfachschüler gehen immer öfter während ihrer Ausbildung in einen Auslandsaufenthalt. Die Studie [„Auslandsaufenthalte in der Berufsausbildung 2017“](#) zeigt, dass im Jahr 2017 5,3 Prozent der Absolventen einer beruflichen Erstausbildung einen Lernaufenthalt im Ausland absolviert haben, das sind doppelt so viele wie 2010. Rund 31.000 junge Menschen absolvieren jedes Jahr im Rahmen ihrer Ausbildung einen Auslandsaufenthalt. **Bundesbildungsministerin Anja Karliczek** begrüßte den Aufwärtstrend: „Die deutsche Wirtschaft braucht junge Fachkräfte mit internationaler Berufskompetenz, um auf dem globalen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben. Und es macht die duale Ausbildung für junge Leute noch attraktiver, wenn sie einen Teil davon im Ausland verbringen können. Deshalb ist es eine gute Nachricht, dass immer mehr Auszubildende Auslandserfahrung sammeln. Auslandserfahrungen während der Ausbildung sind für alle Beteiligten ein Gewinn. Die Bundesregierung will, dass es auch für Azubis immer selbstverständlicher wird, Lernerfahrungen im Ausland zu machen.“ Deutliches Entwicklungspotential stellt die Studie in der außereuropäischen Mobilität fest. Obwohl hier wichtige Märkte der deutschen Wirtschaft liegen, haben derzeit nur 12 Prozent der Auslandsaufenthalte ein Nicht-EU-Land zum Ziel. Vor diesem Hintergrund stellt das BMBF im neuen Haushalt zusätzliche Mittel für ein [neues Programm für weltweite Auslandsaufenthalte](#) in der beruflichen Bildung bereit.

### **4. Online-Dokumentation des BIBB-Kongresses 2018 verfügbar**

Circa 900 Berufsbildungsfachleute aus dem In- und Ausland hatten sich im Juni 2018 in Berlin unter dem Motto "Für die Zukunft lernen: Berufsbildung von morgen - Innovationen erleben" zusammengefunden, um über die aktuellen Herausforderungen und Perspektiven der beruflichen Bildung zu diskutieren. Die [Dokumentation des BIBB-Kongresses](#) ist nunmehr online verfügbar. Sie enthält unter anderem:

- die Rede von Anja Karliczek, MdB, Bundesministerin für Bildung und Forschung, sowie
- die hochrangig besetzte Podiumsdiskussion "Zukunft der Arbeit - Zukunft der Berufsbildung",

- die Keynote von Prof. Dr. Geoff Hayward, Universität Cambridge, zum Thema "Life outside the dual system: Challenges of vocational education in neo-liberal economies",
- die Keynote "Berufsbildung in Zeiten des Wandels" von Prof. Dr. Ludger Wößmann, Leiter des ifo-Zentrums für Bildungsökonomik,
- das Kongress-Resümee von BIBB-Forschungsdirektor Prof. Dr. Hubert Ertl sowie
- die Präsentationen fast aller Referentinnen und Referenten.

Eine Print-Publikation zum BIBB-Kongress befindet sich zurzeit in der Produktion und wird demnächst vorliegen.

## **5. Bundesrat stellt wichtige Weichen für Digitalisierung an Schulen**

Der Bundesrat hat sich in seiner letzten Sitzung am Freitag, den 6. Juli 2018 mit dem Gesetzentwurf der Bundesregierung zur geplanten Lockerung des Kooperationsverbotes befasst und die Grundgesetzänderung des Artikels 104c im Grundsatz begrüßt.

[Schule / Ministerium für Bildung und Kultur Saarland](#)

oder:

<https://bildungsklick.de/schule/meldung/bundesrat-stellt-wichtige-weichen-fuer-digitalisierung-an-schulen/>

## **6. Nationaler Bildungsbericht 2018**

Der alle zwei Jahre erscheinende [nationale Bildungsbericht](#) ist zentraler Bestandteil des Bildungsmonitorings in Deutschland. Auftraggeber sind die Kultusministerkonferenz (KMK) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Der Bericht nimmt das gesamte Bildungssystem von der Kindertagesstätte über die Schule, die berufliche und hochschulische Ausbildung bis zur Weiterbildung im Erwachsenenalter in den Blick. Im Mittelpunkt des Bildungsberichts stehen statistische Kennziffern, die zu Indikatoren gebündelt werden und zentrale Aspekte des Bildungssystems beleuchten. Somit werden vergleichende Aussagen zum Bildungsstand der Bevölkerung, über Bildungsausgaben, Teilnehmerquoten an Weiterbildungen oder die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedenen Bildungseinrichtungen möglich. **Der aktuelle Bericht beleuchtet als Schwerpunktkapitel das Thema „Wirkungen und Erträge“.** Außerdem geht eine vertiefende Analyse auf die Situation von Menschen mit Migrationshintergrund im Bildungssystem ein. Die Autoren sind unabhängige Wissenschaftler unter Federführung des [Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung \(DIPF\)](#).

## **7. Enquete-Kommission „Berufliche Bildung in der digitalen Welt“**

Der Bundestag hat Ende Juni einstimmig den [gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU/CSU, SPD, FDP und Die Linke](#) zur Einrichtung einer **Enquete-Kommission „Berufliche Bildung in der digitalen Welt“** beschlossen. Im Mittelpunkt der Untersuchung steht die Frage, wo und auf welche Weise die berufliche Bildung an die Anforderungen der digitalen Arbeitswelt angepasst werden muss und inwieweit die Stärken des Systems dabei weiter ausgebaut und mögliche Zugangshürden abgebaut werden können. Das aus je 19 Abgeordneten und Sachverständigen bestehende Gremium hat die Aufgabe, eine Strategie für die Weiterentwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu formulieren und aufzuzeigen, wie die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung in Zeiten des digitalen Wandels von Berufsbildern und Erwerbsbiografien gestärkt werden kann. Die Kommission wird sich unverzüglich konstituieren und ihre Ergebnisse bis zum Ende der Legislaturperiode (2012) vorlegen. Vor allem bei Anhörungen und Fachgesprächen sollen die Mitglieder öffentlich tagen. [Weitere Informationen](#) zur Plenardebatte finden Sie auf der Homepage des Deutschen Bundestages.

## **8. "ASCOT+ :Technologiebasierte Kompetenzmessung in der beruflichen Bildung"**

ASCOT+ hat sich das Ziel gesetzt, berufliche und berufsübergreifende Kompetenzen von Auszubildenden IT-gestützt zu messen. Die zukünftig in ASCOT+ geförderten Projekte erproben in drei Berufsfeldern innovative Messverfahren für den Einsatz in Ausbildungssituationen und Prüfungen. Sie greifen dabei die Ergebnisse der Forschungsinitiative ASCOT (2011 bis 2015) auf und wollen die bestehenden Messinstrumente und -verfahren in Ausbildungssituationen oder Prüfungen von drei Berufsfeldern (gewerblich-technische, kaufmännische und Gesundheitsberufe) weiterentwickeln. Die Initiative sieht sich dabei als Vorreiter, kompetenzorientierte IT-gestützte Lern- und Lehrmedien für didaktische Zwecke zu erproben und Lernergebnisse bzw. Kompetenzentwicklungen während der Ausbildungszeit objektiv zu erfassen. Die Initiative will berufliches Lernen unterstützen und das Prüfungswesen weiterentwickeln und so zur Stärkung der beruflichen Ausbildung beitragen. Vorgesehen ist, dass Kooperationspartner aus den jeweiligen Berufsfeldern mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in den Projekten zusammenarbeiten. Die [Richtlinie zur Förderung von Projekten](#) im Rahmen der Forschungs- und Transferinitiative "**ASCOT+ – Technologiebasierte Kompetenzmessung in der beruflichen Bildung**" wurde im Bundesanzeiger veröffentlicht.

## **9. BIBB-/BMBF-Fachkonferenz zu Berufsbildung 4.0: „Auf die Ausbilder und Lehrer kommt es an“**

„Die fortschreitende Digitalisierung der Arbeitswelt eröffnet neue Möglichkeiten bei der didaktisch-methodischen Ausgestaltung der dualen Berufsausbildung in Betrieb und Berufsschule. Diese Möglichkeiten bieten die einmalige Gelegenheit eines dringend gebotenen Attraktivitätsschubs für die berufliche Bildung, die wir unbedingt nutzen müssen.“ Dies betonte der Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), Friedrich Hubert Esser, zum Auftakt einer [Fachkonferenz](#) unter dem Titel „[Berufsbildung 4.0](#) – Zukunfts-

chancen durch Digitalisierung“. Rund 500 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Bildungspraxis diskutierten über die Herausforderungen und Chancen, die in der zunehmend digitalisierten Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts zu erwarten sind. Die Digitalisierung erfordere auch eine entsprechende Qualifizierung und Weiterbildung des Ausbildungs- und Lehrpersonals, so Esser weiter. „Das BIBB wird sich deshalb für eine bundesweite Initiative ‚Ausbildungspersonal und Digitalisierung‘ einsetzen...“

## **10. Includtrain-Projekt entwickelt unter Beteiligung anthroposophischer Einrichtungen neues Berufsbildungskonzept für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf**

Die berufliche Bildung und Teilhabe am Arbeitsleben für Auszubildende mit behinderungsbedingten Einschränkungen ist seit Jahren europaweit ein bildungspolitisches Thema. Viele berufliche Ausbildungsanforderungen überfordern bisher diesen Personenkreis, da diese ursprünglich nicht auf ihre Lernbedürfnisse hin entwickelt wurden. Ein Konsortium aus 6 Projektpartnern hat sich dieser Aufgabe angenommen und entwickelt ein modellhaftes berufliches [Rahmenkonzept](#), welches Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf ihren Fähigkeiten entsprechende berufliche Ausbildungsmöglichkeiten bieten wird. Der innovative Ausbildungsansatz stellt keine fertigen Berufsbilder an den Beginn der Ausbildung, sondern demonstriert, wie diese individuell mit den Auszubildenden erarbeitet werden können. Innerhalb von 30 Monaten wird ein fachübergreifendes berufliches Ausbildungsrahmenkonzept für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf und Geringqualifizierte entwickelt. Das Modellkonzept wird im landwirtschaftlichen Kontext praktisch erprobt. Im Laufe des Projekts werden Lern- und Lehrmittel, Lehrmethoden, Lernräume und ein Ausbildungsprogramm für Ausbilder/innen entwickelt. Für dieses Projektvorhaben wurden Fördermittel aus dem EU-Programm Erasmus+ bewilligt. Das Projekt hat mit Jahresbeginn 2018 begonnen. Projektträger ist die merckens development support gmbh. Weitere Projektpartner aus Deutschland umfassen die Hofgemeinschaft Weide-Hardebek und den Bundesverband Deutscher Berufsausbilder. Die Integrative Hofgemeinschaft Loidholdhof aus Österreich sowie die therapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Urtica de Vijfsprong arbeiten mit Albert de Vries aus Holland zusammen und runden so das Projektkonsortium ab.

## **11. Kommunaler Investitionsrückstand in Schulen wächst auf 47,7 Mrd. Euro**

Steigende Schülerzahlen und Ausbau der Ganztagsbetreuung sorgen für höheren Investitionsbedarf. Kommunale Investitionen im Bildungsbereich halten trotz Zunahme nicht Schritt mit wachsendem Bedarf. Die Politik muss Investitionsschwäche durch strukturelle Änderungen entgegenwirken.

Einzelheiten unter:

<https://bildungsklick.de/bildung-und-gesellschaft/meldung/kommunaler-investitions-rueckstand-in-schulen-waechst-auf-477-mrd-euro/>